

Luis Luna www.luisluna.co, ein Künstler aus Bogotá, stellt seit 1988 in Kolumbien und anderen Teilen der Welt aus. Er wohnt und arbeitet zwischen Bogotá, dem Studio Las Nieves www.estudiolasnieves.com und auf dem Land im Villa de Leyva in der Nähe von Infiernito. Luna besitzt eine ursprüngliche Bildung als Arzt in der Universität Javeriana, wobei er ein Interesse für die Psychoanalyse und die AntiPsychiatrie gefolgt hat, um sich danach rückzuziehen um Kunst zu studieren ,Anfänglich in der Universität Tadeo Lozano bevor er nach Deutschland zog, wo er an der Hochschule der Künste Berlin HDK Kunst im Kontext von 1983 bis 1988

studierte. Nach einer kurzen Periode in Bogotá, Er ist mit einem Fullbright Stipendium in die USA gereist, wo er einen Master in NYC im School of Visual Arts studiert hat. Er ist Professor an den hauptsächlichen Universitäten des Landes und an zwei Gelegenheiten eingeladen Professor an der Universität für angewandte Wissenschaften von Düsseldorf gewesen. Luis Luna war Leiter der Abteilung für Pädagogik des Museums für Moderne Kunst von Bogotá im Jahr 1988. Er hat an den Pädagogikprogrammen des MOMA in NYC im Jahr 1992 teilgenommen. Sein Werk befindet sich in der Sammlung der Biblioteca Luis Angel Arango ,MAMBO, Sofia Imber Caracas,

Museum Lopez Velarde México, Museums für moderne Kunst in Barranquilla. Luis Luna hat an den Biennalen von Bogotá, Puerto Rico, Cuba und Cuenca teilgenommen, und hat ausgestellt in Casa de las Américas Madrid, Queens Museum, NY , Nationales Museum für Kunst Beijing, Staatliche Bibliothek von Korea, Seoul. Seine Thematik dreht sich darum, was er lieber innerhalb des Bereichs der Hermetik lassen möchte, bereichert durch Reisen die er auf der Route der Seide, dem Amazonasgebiet und in Arizona durchgeführt hat. Luna hat sich für die mittelalterliche Literatur interessiert, wo er Illustrierungen von Reisenden der

„Nueva Granada“ und Kolumbien des 19. Jahrhunderts mit der Ikonographie verbindet, die mit der Apokalypse (Apokalypse von San Juan von Durer) in Zusammenhang stehen, als auch mit der Genese von Roberto Fludd, der Kabbala und der amerikanischen Barrockliteratur. Die Techniken die er bearbeitet, reichen von digitalen Ausdrücken auf Akryl, über Oxide die mit Lack befestigt werden, bis hin zu Glasuren und verändernde Oberflächen über Stoffe welche er mit Hanf näht. Die Benutzung von Klebstoffen, Halbedelsteinen, Bronze und Ölfarben, schafft unterschiedliche heterogene und sehr ausdrucksvolle Oberflächen. Luna

interveniert verschiedene Standorte konstant und umherziehend, welche er iNSITU Installationen nennt. Er hat diese Installationen in Buchara, Berlin, NYC, und Boyacá durchgeführt. Die letzten zwei in der Kirche Santa Clara und im Escuela Taller de Bogotá und in der Kirche Sankt Cristoforo in Berlin Neuköln. Er hat die Stiftung Anna für den kulturellen Austausch im Jahr 2005 gegründet, www.luisluna.co/fundacionanna welche kulturelle Wanderveranstaltungen in der Zone der Anden durchgeführt hat. Eines von diesen hat 12 Städte miteingeschlossen, zwischen Boyacá und den Santander, mit einem interaktiven Theater,

Wandbildern und Querulanten- Workshops mit
Kunststudenten
der Universitäten von Pamplona und Tunja. Seit 2016
arbeitet er
mit seiner Frau Natalia in der Stiftung ANNA dabei,
Obdachlose
anhand der Musik, der Kunst und der Musik zu bergen.
Im Jahr
2015 hat er auf Einladung der Gemeinschaft Palloto in
Berlin eine
Intervention gemacht, wobei er Spiegel in der Zone des
Kreuzweges mit Wörtern zugedeckt hat, welche zu der
Reflexion
einladen. Er hat an der Biennale von Miconos in der
Abteilung
von Video Graffitis mir Videoklips teilgenommen, die
nicht länger
als 16 Sekunden waren.
In www.luisluna.co gibt es Artikel und Materialien die
mit dem

vorliegenden Text in Zusammenhang stehen.